Protokoll der 65. Generalversammlung des OVT
«Verein: Oberwallis Verkehr und Tourismus»

Donnerstag, 21. August 2025

Zeit: 18.00 – 19 Uhr
Ort: World Nature Forum, Naters
Vorsitz: OVT-Präsident Thomas Egger
Anwesend: 48 Mitglieder

Traktanden

1 Eröffnung durch den Präsidenten Thomas Egger
2 Protokoll der letzten GV
3 Tätigkeitsbericht 2024
4 Rechnungsablage und Revisorenbericht
5 Budget 2026
6 Ersatzwahlen in den Vorstand des OVT
7 Ausblick auf kommende Aktivitäten des OVT
8 Aussprache mit den Mitgliedern
9 Verleihung des «Prix OVT 2025»
10 Abschluss der GV

Im Anschluss an die GV fand ein Podiumsgespräch mit anschliessender öffentlicher Diskussionsrunde zum Ganzjahrestourismus statt.

1 Eröffnung und Begrüssung durch den Vereinspräsidenten Thomas Egger
Der Präsident eröffnet die 65. GV und heisst die Anwesenden willkommen.

2 Protokoll der letzten GV
Das Protokoll der 64. GV wurde auf der Webseite des OVT aufgeschaltet und jedem Vereinsmitglied mit der Einladung schriftlich zugestellt.
Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

3 **Tätigkeitsbericht**
Vereinspräsident Thomas Egger machte einen Rückblick auf den letztjährigen Workshop anlässlich der GV 2024. Wobei er die Wichtigkeit des Thesenpapiers welches erarbeitet wurde unterstrich. Im Thesenpapier zeigt der OVT auf, wie es in den Bereichen Mobilität, Hotellerie und Tourismus längerfristig im Oberwallis weiter gehen kann. Der OVT setzt die identifizierten Stossrichtungen und Massnahmen schrittweise um. Die anschliessende Podiumsdiskussion zum Ganzjahrestourismus ist ein Beitrag dazu.

Das Entlastungspaket 27 des Bundes sieht diverse Einsparungen vor wie die Kürzungen des Beitrages BIF: minus 200 Mio. Franken, NAF minus 100 Mio. Franken, Regionalverkehr minus 59 Mio. Franken, Strassen minus 50 Mio. Franken, Verzicht auf Nachtzüge minus 30 Mio. Franken und die Streichung der E-Busse minus 56 Mio. Franken. Weitere Einsparungen sind die vollständige

Streichung der Einlage in den Fonds für Regionalentwicklung, die Kürzung des Beitrages an Innotour um die Hälfte und an Schweiz Tourismus um 20%. Die Kürzungen hätten somit einschneidende Konsequenzen für die Verkehrs- und Tourismusentwicklung auch im Oberwallis

Der Bahnhof Visp platzt an Spitzenzeiten aus allen Nähten. Dieser weist täglich eine Frequenz von rund 25'000 Reisenden auf. Zu diesem Problem gesellt sich das Stauproblem auf den Walliser Strassen. Eine Autobahn durch den Kanton ist dringend nötig. Wenn auch immer wieder kleine Autobahnabschnitte eröffnet werden reichen diese bei weitem nicht den Verkehr zu bewältigen.

Der Langsamverkehr entwickelt sich wirklich nur sehr langsam, ein Beispiel ist hierbei die Rote Meile. Diese sollte von Naters bis nach Mörel ausgebaut werden, doch in Bitsch ist schon seit geraumer Zeit Schluss. Ob diese je fertig ausgebaut werden wird? Aber auch ins Visper- und Saastal führt kein asphaltierter Veloweg und auch hier sind die Velofahrer grossen Gefahren ausgesetzt.

Der Fachkräftemangel ist ein grosses Thema. Wo sollen die Fachkräfte eine Unterkunft finden? Im Rahmen eines Projektes der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB hat die Gemeinde Obergoms entschieden, in Ulrichen die ehemaligen Militärbaracken für die Unterbringung von Angestellten zu nutzen und um Wohnraum für Athletinnen und Athleten des Nordischen Zentrums zu schaffen.

Das Oberwallis wurde in den Jahren 2024 und 25 stark von Unwetterereignissen getroffen. Beim intensiven Schneefall vom 17. April 2025 schien das Oberwallis im Schnee zu versinken. Die Tourismusorte mussten ihre Zufahrten und Wege sperren. Einzelne Wanderwege sind noch Ende der Sommersaison nicht geöffnet. Weitere Ereignisse wie Murgänge im Saastal und St. Niklaus sorgten immer wieder für geschlossene Zufahrten in die Tourismusorte. Der Bergsturz von Blatten vom 28. Mai 2025, der ein ganzes Dorf unter sich begraben hat wird seine Narben über Jahrzehnte zeigen.

All diese Entwicklungen und Themen haben im Vorstand des OV immer wieder zu Diskussionen geführt und es wurde nach Verbesserungen gesucht.

4 Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Rechnung 2024 schliesst bei Einnahmen von 16‘140.00 Fr. und Ausgaben von 7‘535.68 Fr. mit einem Gewinn von 8‘704.32 Fr. Der OVT weist per Ende 2024 eine Bilanzsumme von 38‘936.82Fr. auf. Die Revisoren haben die Rechnung geprüft und empfehlen die Annahme der Rechnung. Die GV genehmigt die Rechnung einstimmig und erteilt den Organen Entlastung.

5 Budget 2026

Die Kassa hat sich in den vergangenen Jahren gut erholt und steht auf gesunden Beinen. Für das Vereinsjahr 2026 wird mit einem Gewinn gerechnet, da kein Prix OVT verliehen wird. Die Mitglieder genehmigen das Budget einstimmig.

6 Ersatzwahlen in den Vorstand des OVT

An der Generalversammlung wurden drei Mitglieder des Vorstandes verabschiedet. Angelica Brunner war als Vertreterin von Valrando seit 12 Jahren im Vorstand des OVT. Aufgrund ihrer Pensionierung als Direktorin von Valrando

tritt sie, aus dem Vorstand des OVT aus. Neu in den Vorstand wurde an ihrer Stelle Anne-Ruth Kuonen gewählt, sie ist bei Valrando verantwortlich für den Freizeitverkehr. Ebenfalls aus dem Vorstand des OVT zurückgetreten ist Hans Seeberger, er war das Verbindungsglied zur Walliser Tourismuskammer. Auch er war ein langjähriges Vorstandsmitglied im OVT. Neu in den Vorstand wurde Selina Gull gewählt. Sie ist Leiterin Marketing bei Zermatt Tourismus. Der OVT dankt den beiden scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihr grosses Engagement. Anne-Ruth Kuonen und Selina Gull werden mit Applaus gewählt. Ebenfalls aus dem Vorstand zurückgetreten ist Grossrat und Gemeindepräsident von Salgesch Gilles Florey. Sein Platz bleibt bis auf weiteres Vakant.

7 Ausblick auf kommende Aktivitäten des OVT

EC-Verbindung nach Mailand / IC-Verbindung nach Zürich
Munitionslager Mitholz
Vollausbau Lötschberg-Basistunnel
Neue Seilbahnerschliessungen Bergdörfer
Grimseltunnel
Verkehr 45
Kapazitätsausbau Autoverlad insbesondere Brig Iselle
Fertigstellung A9
Zusammenarbeit mit IG Alpenpässe
Langsamverkehr
Diversifikation touristische Angebote – 4-Saisontourismus
Tourismusstrukturen Wallis

8 Aussprache mit den Mitgliedern

Es gab keine Wortmeldungen

9 **Verleihung des Prix OVT 2025**

An der GV wurden die vier nominierten Projekte zum «Prix OVT 2025» vorgestellt. Dies waren die Tourismuskooperation «Aletsch Kollektiv», das Projekt VirtuAllalin, die Ferienwohnung der Stiftung Hospiz Oberwallis HOPE und die Angestelltenmobilität der Matterhorn Gotthard Bahn. Den «Prix OVT 2025» in der Höhe von 5‘000 Franken konnte die Tourismuskooperation «Aletsch Kollektiv» entgegennehmen.

Abschluss der GV

Die GV wurde um 18.55 Uhr beendet.

Im Anschluss wurde eine Podiumsdiskussion zum Thema Ganzjahrestourismus – eine Chance für den Tourismus, durchgeführt

Das Einführungsreferat wurde von Roland Schegg, Tourismusforscher am Institut für Tourismus HES-SO Wallis geführt. An der Podiumsdiskussion kamen zu Roland Schegg, Mathias Fleischmann, CEO Lötschental Marketing AG und Lauchneralp Bergbahnen AG, Siona Lang, Geschäftsleiterin Tourismus Landschaftspark Binntal und Esther Schlumpf, Projektleiterin RW-Oberwallis dazu. Den Podiumsbesuchern wurde über 30 Minuten lang die Möglichkeit geboten sich mit Ideen und Fragen in die Diskussion einzubringen.

Naters, 22. August 2025
Eliane Heim